



**Jury:**

- **Verena Bentele**  
Literaturwissenschaftlerin, vierfache WM- und zwölffache Paralympics-Siegerin, München
- **Irene Fischer**  
Schauspielerin und Drehbuchautorin, Freiburg
- **Esther Grunemann**  
Lehrerin und Sozialpädagogin, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Freiburg
- **Phil Hubbe**  
Cartoonist, Magdeburg
- **Dr. Bettina Schulte**  
Redakteurin der Badischen Zeitung für Literatur und Theater, Freiburg

**Sonderpreis der Jury**  
Bernhard Winter, Markt Schwaben



Anders bin ich und doch nicht

Anders bin ich und doch nicht  
anders, Schwestern und Brüder, als ihr

Stumm bin ich und doch nicht  
stumm: Klingen und Rufen in mir

Blind bin ich und doch nicht  
blind: Bilder, Gesichter in mir

Fremd bin ich und doch nicht  
fremd: Hoffnung und Sehnsucht in mir

Anders bin ich und doch nicht  
anders, Schwestern und Brüder: bleibt hier

## Literatur-Wettbewerb „Barrieren überwinden“

Mit dem Literaturpreis „Barrieren überwinden“ zeichnet die Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie literarische Texte aus, die den Weg zu einer Gesellschaft aufzeigen, die niemand ausgrenzt. Der Literatur-Wettbewerb findet 2011 erstmals anlässlich der Caritas-Kampagne des Deutschen Caritasverbandes „Kein Mensch ist perfekt“ statt.

403 Autorinnen und Autoren haben sich im Rahmen des Wettbewerbs mit der Frage beschäftigt, wie Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen verwirklicht, wie Barrieren überwunden werden können. Eine Auswahl der besten Texte wird 2012 im Lambertus Verlag in einem Sammelband veröffentlicht.

### Gewinner des Literaturpreises „Barrieren überwinden“



- **1. Preis**  
Tom Liehr  
Vielleicht ist sterben schlimmer
- **2. Preis**  
Stefanie Haß  
Ich will nicht wieder Kind sein
- **3. Preis**  
Katja Hermann  
Sascha kann das schon
- **Sonderpreis der Jury**  
Bernhard Winter  
Anders bin ich und doch nicht